

Optimierung von Milchproduktionssystemen mit frischem Wiesenfutter

Systemvergleich Hohenrain II



Betriebswirtschaftliche Resultate des Herdenvergleichs auf dem Gutsbetrieb Hansjörg Frey und Markus Höltschi

01.09.2017

Systemvergleich Milchproduktion – Hohenrain II

159

Gutsbetrieb Hohenrain

ein Betrieb
ein Stall
eine Technik
ein Team

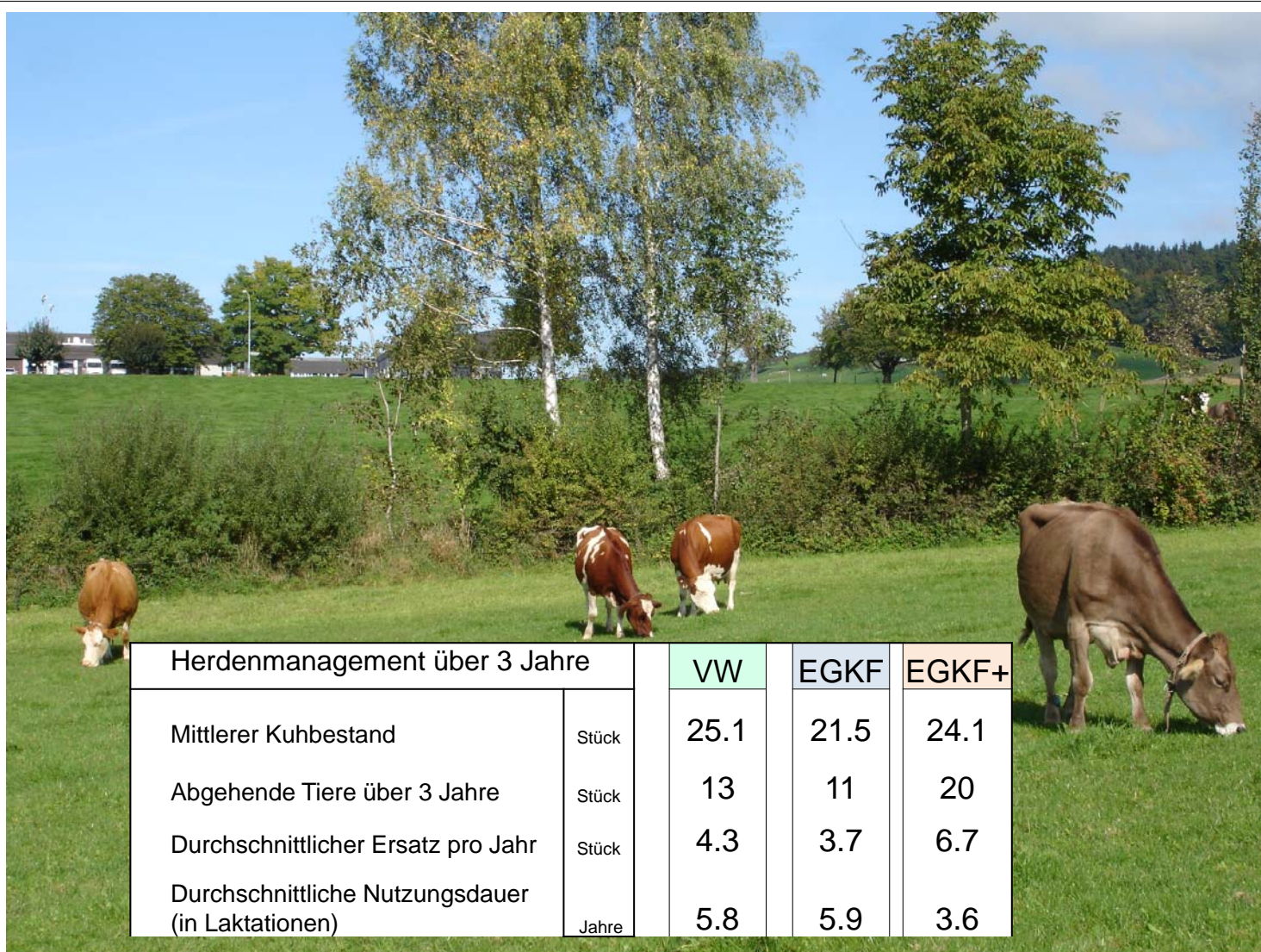
**3 konsequent getrennte
Herden**

Versuchsanlage; Kalkulationsmethoden "Gutsbetrieb"

- 3 vollständig getrennte Herden über drei Jahre (herdengenaue Erhebungen)
- Vermarktung als Industriemilch "ZMP"
- Direktzahlungen kalkuliert und nach Voko-Methoden den Herden zugeordnet
- Verkauf der Kälber/des Schlachtviehs zu Marktpreisen bzw. Ansätzen gemäss Aufzuchtvertrag, Zukauf Fr. 3'000.-/trächtiges Rind
- Maschinenkosten nach effektivem Aufwand aufgeteilt; mittlere Investitionssumme der letzten 12 Jahre als Abschreibung eingesetzt (Fr. 10'000.-/Jahr)

Versuchsanlage, Kalkulationsmethoden "Gutsbetrieb"

- Pachtzins nach offizieller Schätzung für Landw. Gewerbe
- Investition von 2006/2011 von 11'000 Fr. /Kuhplatz zusätzlich als Abschreibung auf 25 Jahre eingesetzt und jeder Herde belastet
→ Angleichung an "realistische Praxissituation"
- Gesamtes Pächterkapital zu 2.5% verzinst
- Effektive gesamte Arbeitszeit sämtlicher Mitarbeitenden nach AK-Bilanz aufgegliedert; Fr. 28 pro Arbeitsstunden als Fremdlohn eingesetzt



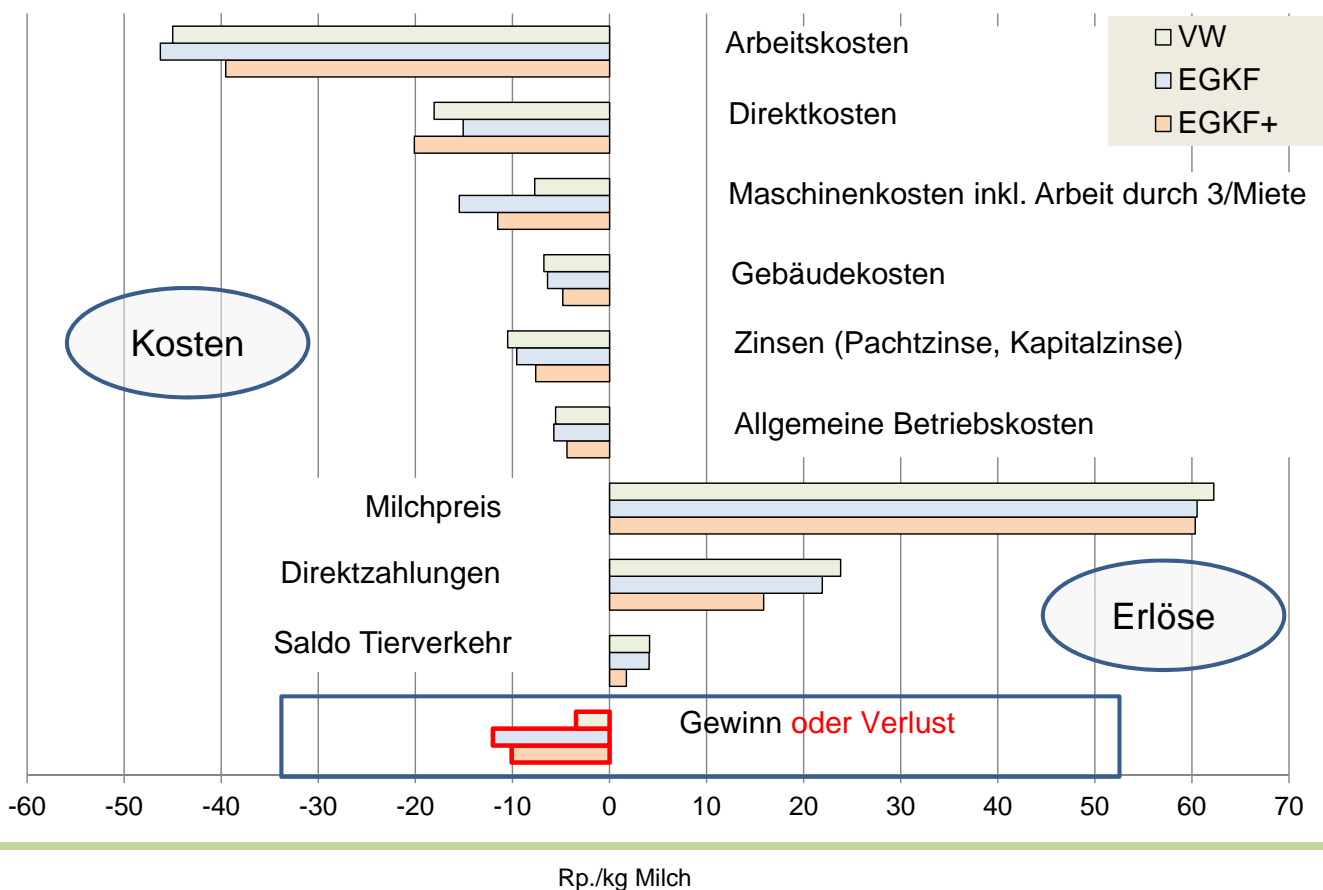
Gutsbetrieb Hohenrain: Ergebnisse Systemvergleich "3 Herden/3 Jahre" (Durchschnitt 2014-2016)

Produktionsdaten		Mittel VW	Mittel EGKF	Mittel EGKF+
Daten aus den Buchhaltungen 2014 - 2016		absolut	absolut	absolut
	Anzahl	3 Jahre	3 Jahre	3 Jahre
Landw. Nutzfläche	ha	12.00	12.00	12.00
Kühe	Anzahl	25.13	21.46	24.09
Rindvieh Milchproduktion	GVE	25.91	22.13	24.85
Kuhanteil/Ri-GVE		97%	97%	97%
Verkaufte Milchmenge	kg/Jahr	125'009	131'921	173'213
Nicht verkaufte Milch		7'968	6'177	7'419
Produzierte Milch		132'977	138'097	180'632
HFF inkl. Zwischenfutteranteil	ha	12.0	12.0	12.0
Hauptfutterfläche pro RiGVE	a	46	54	48
<i>Korrigierte HFF pro RiGVE nach effektiver Raufutterbilanz</i>	a	52	52	46
Milchleistung/Kuh	kg/Jahr	5'289	6'435	7'492
Milch je ha HFF (Output)	kg	11'081	11'508	15'053
Arbeitszeit Vieh und Futterbau	h/Jahr	1987	2'174	2'435
Arbeitsproduktivität "Prod.Menge/Arbeitszeit"	kg MAkh	67	64	74

Gutsbetrieb: Zusammenfassung Produktionsdaten

- Die Produktionsdaten widerspiegeln die Versuchsanlage
- Die Kuhzahl ist bei EGKF am Tiefsten
- Der Kuhanteil ist mit 97% bei allen Gruppen sehr hoch (ohne Jungvieh)
- Die VW erreicht 5'390 kg, die EGKF 6'430 und die EGKF+ 7'490 kg Milch/Kuh und Jahr
- Bei Milchoutput je ha HFF liegen VW und EGKF zwischen 11'000 und 12'000 kg pro ha HFF. EGKF+ liegt bei 15'000 kg (deutlich höhere Kraffutterzukaufe)
- EGKF+ weist den tiefsten "korrigierten" Flächenbedarf pro Ri-GVE aus
 → Raufutter-korrigierte HFF/GVE: VW 52 a; EGKF 52 a , EGKF+ 46 a

Gutsbetrieb Hohenrain: Ergebnisse Systemvergleich "3 Herden/3 Jahre" (Durchschnitt 2014-2016)



Gutsbetrieb: Zusammenfassung Voko-Milch

- Die Arbeit ist mit Abstand der grösste Kostenfaktor
- Bei Direktkosten sind nur systembezogene Aussagen sinnvoll:
 - VW "total mittel", rel. hohe Kosten bei Futterzukauf und Tiergesundheit (TG)/KB-Kosten
 - EGKF "total tief", tiefe Raufutterkosten (Raufutterüberschuss), hohe TG/KB-Kosten
 - EGKF+ "total sehr tief", tiefe Raufutterkosten (Futterüberschuss), hohe TG,KB- Kosten
- Die Maschinenkosten sind tief.
 - Konsequente Strategie auf dem Gutsbetrieb über 20 Jahre, überbetriebliche Zusammenarbeit

Gutsbetrieb: Zusammenfassung Voko-Milch

- Das "Total von Gebäudekosten und Pachtzinse" liegt im Durchschnitt der Voko Referenzbetriebe.
- Die Schuldzinse für das Pächterkapital beträgt ca. 2'500 Fr./Herde und Jahr
- Die Allgemeinen Betriebskosten sind bei allen Herden unterdurchschnittlich
- ➔ Bei den Strukturkosten kann der Gutsbetrieb den Grösseneffekt auch unter "Versuchsbedingungen" weitgehend nutzen.
- ➔ Ausnahme: Die getrennte Herdenführung ist sehr arbeitsaufwändig.
- Vollkosten: EGKF+ 88 Rp., VW 93 Rp., EGKF 99 Rp./kg Milch

Gutsbetrieb: Erlöse und Arbeitseinkommen

- Der höhere Milchgehalt bei VW (10 Kiwi-Cross) führt zu höheren MP
- Direktzahlungen - absolut in Franken - über alle Gruppen vergleichbar; bei den EGKF+ ist er bedingt durch den Wegfall der GMF-Beiträge und Verdünnungseffekt 6 bzw. 8 Rp./kg Milch tiefer den anderen beiden Gruppen.
- Der Saldo Tierverkehr liegt mit 2 bis 4 Rp./kg knapp im positiven Bereich. Das heisst, der Tierverkehr leistet einen kleinen Beitrag zur Kostendeckung.
- Die Arbeitsverwertung beträgt bei VW 26.3 Fr.; bei den anderen beiden Gruppen um 21 Fr. je Arbeitsstunde
- Das Arbeitseinkommen je Hektare HFF erreicht bei
 - VW 4'350 Fr. (bei ca. 166 h/ha HFF)
 - EGKF 3'800 Fr (bei ca. 181 h/ha HFF)
 - EGKF+ 4'260 Fr. (bei ca. 203 h/ha HFF)

Gutsbetrieb: Schlusskommentar

Unter Versuchsbedingungen zu Industriemilchpreisen wird bei allen Gruppen eine Arbeitsverwertung zwischen 21 und 26 Fr. je Stunde erzielt.

- Stärken:
- ➔ Konsequente Herdenführung
 - ➔ Straffes Fütterungsmanagement
 - ➔ Fokussierung Maschinenpark und konsequente überbetriebliche Zusammenarbeit
 - ➔ Grösse Gesamtbetrieb

Schwächen/Potential:

- ➔ Arbeitsaufwand bei 3 Herden "Versuchsbedingung"
- ➔ Tiergesundheits-/KB-Kosten
- ➔ Milchpreise (keine Käseeremilch)